

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 78 (2007)
Heft: 9

Vorwort: In diesem Heft ... : liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Hansen, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

SCHWERPUNKT

Freiwilligenarbeit

Stütze

In der Schweiz werden jährlich Betreuungs- und Pflegedienste im Wert von 3,1 Milliarden Franken unentgeltlich geleistet **2**

Förderung

Der Anteil an Freiwilligenarbeit kann nicht mehr stark gesteigert werden, sagt Andreas Bircher, Vizepräsident des Forums Freiwilligenarbeit **6**

Bankfachmann

Heinz Merz erledigt finanzielle und administrative Aufgaben für Pensionäre **8**

Bedürfnisse

Konzept für den Aufbau der Freiwilligenarbeit im Pflegezentrum Eulachtal **10**

Heilpädagogin

Ursina Hosang hilft einmal in der Woche einer geistig behinderten Frau durch den Alltag **12**

Besuchsdienst

Vroni Widmeier über ihre Erfahrungen als Einsatzleiterin des Besuchsdienstes der Freiwilligen **14**

Servicefachfrau

Frida Hunkeler leitet einmal im Monat die Cafeteria der «Waldruh» in Willisau **16**

Sozialzeitausweis

Fünf Jahre nach der Einführung ist der Sozialzeitausweis noch kaum bekannt **18**

Weiterbildung

Wo Interessierte eine fundierte Ausbildung für ehrenamtliche Einsätze erhalten **21**

ALTER

Einsatz

Das «Gibeleich»-Personal absolvierte vier Tage lang gemeinsam eine Weiterbildung. Derzeit übernahm das Spitalbataillon 5 das Alters- und Pflegezentrum **24**

ERWACHSENE BEHINDERTE

Erfahrungsaustausch

Mitarbeitende des tschechischen Arbeits- und Sozialministeriums informierten sich über das Schweizer Heim- und Sozialversicherungssystem **32**

BILDUNG

Übergabe

Der Kanton Luzern führt die Schule für Betagtenbetreuung mit dem bisherigen Personal weiter **36**

MONITOR

Zusammenarbeit

Monika Weder, die neue Leiterin der Geschäftsbereichs Bildung von Curaviva Schweiz, ortet Handlungsbedarf in Bezug auf die Berufsbildung in der französischsprachigen Schweiz **38**

JOURNAL

Kurzmitteilungen

43

Stelleninserate

44

Impressum

46

IN DIESEM HEFT ...

Liebe Leserin, lieber Leser



Der Pflegedienst im Kampfanzug. Militär im Alterszentrum. Im «Gibeleich» in Opfikon übernahm das Spitalbataillon 5 für vier Tage den Betrieb. Der Einsatz war eine willkommene Abwechslung für alle: Im Wiederholungskurs arbeiteten die Soldaten sehr realitätsnah und schätzten die sinnvolle Arbeit. Das «Gibeleich»-Personal konnte derweil im ganzen Team eine Weiterbildung geniessen, wie das sonst nicht möglich gewesen wäre. Und die Bewohnerinnen und Bewohner genossen vor allem die Zeit, die sich das militärische Personal nehmen konnte, sei es im langen Gespräch oder bei einem gemütlichen Jass. Dank gebührt all jenen, die diesen unkonventionellen Einsatz möglich gemacht haben.

Auch freiwillige Helferinnen und Helfer bringen Abwechslung in die Heime und Institutionen, Tag für Tag.

In unserem Schwerpunktthema stellen wir Menschen vor, die mit ihrem Fachwissen unentgeltlich weiterhelfen, bei schweren Tätigkeiten anpacken oder einfach Zeit für einen Spaziergang haben. Diese Tätigkeiten sind dabei nicht als Konkurrenz zum bestehenden Angebot zu verstehen. Freiwillige leisten Dienste, die sonst kaum erbracht werden könnten. Das ist viel Wert – auch in Franken ausgedrückt. 3,1 Milliarden würde es jährlich kosten, wenn die unentgeltlich erbrachte Arbeit im Betreuungs- und Pflegebereich bezahlt werden müsste. Eine stolze Summe.

Jene Menschen, die dafür kein Geld nehmen, dürfen zu Recht stolz sein. Und ihr Engagement ist ohnehin unbezahlbar.

CURAVIVA im Internet

www.curaviva.ch

www.jugendnetz.ch

www.behindertennetz.ch

www.seniorennetz.ch